Segnung der Barbarazweige

Am 4. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Barbara, werden nach altem Brauch Zweige von Kirsch- oder Apfelbäumen oder von anderen frühblühenden Sträuchern geschnitten und in Wasser gestellt. In warmen Räumen öffnen sich die Knospen an den Zweigen und erblühen zum Weihnachtsfest. Im tiefen Winter verweisen die Barbarazweige so auf den kommenden Frühling voraus. Sie werden zu Zeichen des neuen Lebens, das mit der Geburt Jesu Christi angebrochen ist. Sie verheißen Glück und Segen für das neue Jahr.

Vorzubereiten sind:
- *eine Vase oder ein anderes Gefäß für die Zweige*
- *eine Karaffe mit Wasser*
- *frisch geschnittene Zweige*
- *Weihwasser und ein grüner Zweig oder ein Aspergill zum Besprengen*

Lied: Macht hoch die Tür (GL 218)

Lt.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Alle: Amen.
Lt.: Der Name des Herrn sei gepriesen.
Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Am Gedenktag der heiligen Barbara werden nach altem Brauch Barbarazweige gesegnet. Diese Zweige, die von winterlichen Bäumen geschnitten sind, begleiten uns durch die kommenden Wochen des Advents. Noch sind die Zweige kahl, in warmen Räumen aber werden sich die Knospen öffnen und bis Weihnachten erblühen. So sind die Barbarazweige Zeichen unserer Hoffnung und unseres Glaubens an das neue Leben, das Gott schenkt.

Christusrufe: Gotteslob (GL 158)

Eröffnungsgebet
Ewiger Gott, zu allen Zeiten berufst du Menschen und offenbarst dich ihnen als Grund und Ziel des Lebens. Bis in den Tod ist dir die heilige Barbara treu geblieben. Wir bitten dich: Bereite unsere Herzen für dein Kommen. Mach uns wie Barbara stark im Glauben. Und schenke uns Hoffnung auf neues Leben – durch deinen Heiligen Geist. Darum bitte wir durch Christus, unseren Herrn.

Lesung: Jes 35,1–10

Lied: Kündet allen in der Not (GL 221)

Lobpreis
Schwestern und Brüder, Gott ist seiner Schöpfung und uns Menschen zugewandt.
Danken wir ihm dafür in der Stille des Herzens, bevor wir seinen Segen erbitten.

Als Kehrvers folgt nach jeder Strophe des Lobpreisgebets die Liedzeile „Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.“ (GL 218,1)

Gepriesen bist du, Ewiger, unser Gott, die ganze Schöpfung singt dein Lob.

Kehrvers

Wunderbar hast du alles gemacht. Du schenkst den Winter, in dem die Schöpfung ruht, und den Frühling, in dem die Knospen neu erblühen.

Kehrvers

Du hast deinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt. Er ist Mensch geworden wie wir. Er hat Hoffnung und neues Leben gebracht.

Kehrvers

Wir danken dir für das Zeugnis der heiligen Barbara, die Christus nachgefolgt ist und in ihrem Glauben stark blieb bis in den Tod.

Kehrvers

Segensgebet
Gott, du bist für uns da, immer bist du zugegen. In dunklen und kalten Zeiten bist du unsere Hoffnung. In Leiden und Sterben bist du neues Leben. Darauf hat die heilige Barbara fest vertraut. Wir bitten dich: Segne + diese Zweige. Ihr Aufblühen werde uns in diesen Tagen des Advents zum Zeichen für dein Wirken in der Welt. Schenke den Verzagten Zuversicht und lass neu erblühen, was kraftlos ist – durch Jesus Christus, dessen Kommen wir erwarten.
Anschließend besprengt die Leitung die Zweige bzw. die Versammelten mit Zweigen in den Händen mit Weihwasser.

Vaterunser

Segensbitte
Gott schenke uns seine Liebe.
Christus erfülle uns mit neuem Leben.
Seine Geistkraft stärke und ermutige uns.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.
A: Amen.

Entlassung

Lied: Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)

Redaktion: Jörg Müller, Erzb. Seelsorgeamt Freiburg (nach einer Vorlage zur Erprobung des Segensformulars im neuen Benediktionale)